

INTERNES LABORPROTOKOLL

Projektname: FROSTLINE

Klassifizierung: STUFE 5

Datum: 20. Dezember - 03:40 Uhr

Ort: Kryo-Sektor B / Forschungsflügel 4

1. Zusammenfassung des Vorfalls

Um 02:17 Uhr wurde der geplante **Kryo-Stress-Test F-17** des Frostline-Organismus eingeleitet. Ziel war es, die Reaktionsfähigkeit des Gewebes unter abrupten Temperaturwechseln zu analysieren.

2. Ablauf des Ereignisses

02:31 Uhr - Alarmstufe GELB

Die Sensorik meldet instabile Parameter. Protokollierte Warnungen wurden ignoriert.

02:33 Uhr - Alarmstufe ORANGE

Der Frostline-Prototyp beginnt, unkontrollierte Kristallisationsmuster abzugeben. Die Kryo-Isolierung hält nur 23 Sekunden.

02:34 Uhr - Systemversagen

Temperaturschockwelle breitet sich im Raum aus. Das Material erzeugt kurzfristig extremen Unterdruck → **Kammerbruch**.

02:35-02:36 Uhr - Verlust von Personal und Testobjekt

Drei Mitarbeiter und das Testobjekt im Sektor B wurden unmittelbar getroffen.

Alle vier gelten laut medizinischer Einsatzleitung als verstorben.

3. Maßnahmen nach dem Vorfall

- Sektor B wurde vollständig abgeriegelt.
- Zugriff auf Frostline ist bis auf Weiteres für sämtliches Personal außer Dr. Carvon blockiert.
- Internes Krisenteam informiert, Presseabteilung *nicht* in Kenntnis gesetzt, Protokoll vernichten

4. Umgang mit biologischem Restmaterial

Auf Anweisung von Dr. Carvon wurde **Transportcode BM-12** aktiviert.

- Biologischer Rest (*leblose Körper*) wurde als **B-Stufe „Biomüll - kritisch“** klassifiziert.
- Transport und Entsorgung erfolgt ausschließlich intern



```
> Vanterra bringt also wirklich Meschen um..  
>  
> Nur leider haben wir Carvons Unterschrift  
> nicht drauf.  
> Ohne diese wird die Anklage nicht durch gehen.  
> Sprich dich mit deinem Anwalt ab und finde  
> eine Lösung.  
> E_
```